

Universität zu Köln – Prof. Dr. Andreas Michel

# Einleitung in das Alte Testament

Lernzusammenfassung zum WS 2007/2008

## Inhaltsverzeichnis

Der Kanon .....	2
Der Text des Alten Testaments .....	3
Der Pentateuch .....	3
Zentrale Gesetzescorpora und zentrale Weisungen im Pentateuch.....	3
Entstehung des Pentateuchs .....	4
Deuteronomistisches Geschichtswerk (DtrG) .....	5
Kleine geschichtliche Bücher aus den Ketubim.....	5
Propheten .....	6
Psalmen .....	9
Hiob .....	10

Zusammenfassung erstellt von Peter Büssers und Kerstin Thomas, 12. Februar 2008 auf Grundlage der Vorlesung „Einleitung in das Alte Testament“ von Prof. Dr. Andreas Michel im WS 2007/2008 unter Einbezug der Materialien aus der Vorlesung. Ohne Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

## Der Kanon

### Der Jüdische Kanon

- **Jüdisch:** TaNaK: Tora-Nebiim (Propheten)-Ketubim (Schriften)
  - Rangordnung mit Präposition der Tora
    - **Kolophone** am Ende von Nebiim (Maleachi) und Ketubim (2 Chron) zu Gunsten der Tora, Nebiim und Ketubim sind dem Gesetz der Tora dadurch untergeordnet >>> **Präponderanz**.
    - Ps1 betont stark die Tora, anstatt Gott zu lobpreisen, dadurch Rahmen des Ketubims mit Kolophon
  - Nebiim teilt sich in Frühere und Spätere Propheten
  - Abschluss der Kanonisierung: 2. Jh. n. Chr.

- **Tora:**
  - **Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium (Dtn)**
- **Nebiim (Propheten):**
  - *Frühe Propheten:* **Josua, Richter, 1-2 Samuel, 1-2 Könige**
  - *Spätere Propheten:* **Jesaja, Jeremia, Ezechiel** und das
    - *Zwölfprophetenbuch:* **Hosea, Joel, Amos, Obadja (Obd), Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, Maleachi**
- **Ketubim (Schriften):**
  - **Psalmen, Ijob, Sprichwörter, Rut, Hohelid (Hld), Kohelet, Klagelieder (Klgl), Ester, Daniel, Esra, Nehemia, 1-2 Chronik**

- **Christlich/Katholisch:**
  - Chronologische Ordnung:
    - *Vergangenheit:* Pentateuch (Tora), Bücher der Geschichte (
    - *Gegenwart:* Bücher der Weisheit und Psalmen
    - *Zukunft:* Die Bücher der Prophetie
  - Deuterokanonische Bücher
    - **Tobit, Judit, 1 Makkabäer, 2 Makkabäer, Weisheit, Jesus Sirach, Baruch**
    - **LXX-Zusätze zu Ester und Daniel**

## Der Text des Alten Testaments

- **Der masoretische Text (MT)**
  - Stabil ab ca. 100 n. Chr. – Konsonantentext, Vokalisierung ca. 500-1000
  - Codex von Aleppo (925 n. Chr., nur 75% erhalten)
  - Codex Leningradensis/Petropolitanus (1008 n. Chr.)
- **Qumran (Q)**, gefunden 1947
  - 3.-2. Jh. v. Chr., Fragmente und komplette Bücher (Jesajarolle)
  - Reiner Konsonantentext, ältester nos dahin bekannter Text
- **Septuaginta (LXX oder G)**
  - 3.-1. Jh. v. Chr., Fragmente und Bücher, Tora
  - **Majuskeln** (Großbuchstaben ohne Punkt und Komma)
    - Codex Vaticanus (B), 4. Jh. n. Chr.
    - Codex Alexandrinus (A), 5. Jh. n. Chr.
    - Codex Sinaiticus (S), 4. Jh. n. Chr.
  - **Minuskeln** ab 9. Jh. n. Chr., (Kleinbuchstaben mit Worttrennung)
- **Vulgata**
  - **Hieronymus**, Ende 4. Jh. n. Chr.: Übersetzung aus dem Hebräischen.

### Chronologische Ordnung nach dem Alter der erhaltenen Handschriften

- |   |                     |
|---|---------------------|
| • Hebräische und griechische Fragmente Qumran | 3. Jh. v. Chr.      |
| • Jesajarolle aus Qumran                      | Ende 2. Jh. v. Chr. |
| • Griechische Manuskripte (Septuaginta)       | ab 4. Jh. n. Chr.   |
| • Codex Vaticanus (B)                         | 4. Jh. n. Chr.      |
| • Hebräische Manuskripte (masoretisch)        | ab 9. Jh. n. Chr.   |
| • Codex Leningradensis/Petropolitanus         | 1008 n. Chr.        |

## Der Pentateuch

- Pentateuch: 5 Bücher (ohne Landnahme): Gen-Ex-Lev-Num-Dtn
- Tetrateuch: 4 Bücher (ohne Dtn): Gen-Ex-Lev-Num
- Hexateuch: 6 Bücher (Landnahme): Gen-Ex-Lev-Num-Dtn-Jos
- Enneateuch: 9 Bücher (Schöpfung bis Exil): Gen-Ex-Lev-Num-Dtn-Jos-Ri-1/2Sam-1/2Kön

### Zentrale Gesetzescorpora und zentrale Weisungen im Pentateuch

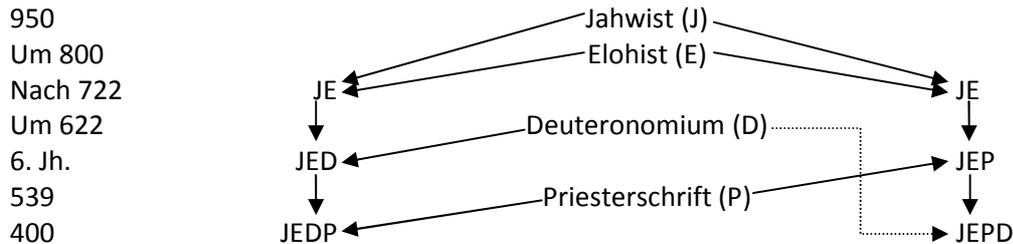
	Zentrale Weisungen	Dekalog	Rechtbücher	Datierung
Gen 9	Blutgenuss			
Gen 17	Beschneidung			
Ex 12-13	Pessach/Erstgeburt			
Ex 20		Dekalog I		spätestens 6. Jh.
Ex 20,22 - 23,33		„Dorfrecht“	Bundesbuch	8. Jh.
Ex 34,10-26			Privilegrecht	
Lev 16	Veröhnungstag: Jom Kippur			
Lev 17-26		„Kirchenrecht“	Heiligkeitsgesetz	5. Jh.
Dtn 5		Dekalog II		6. Jh.
Dtn 12-26		„Staatsrecht“	Deuteronomisches Ges.	7. Jh.

## Entstehung des Pentateuchs

### Die klassische JEDP-Hypothese

Jahwist	Südreich	950
Elohist	Nordreich	800
Deuteronomium	Südreich mit Nordreichswurzeln	622
Priesterschrift	Babylonisches Exil	539

### JEDP nach Wellhausen/Schmidt



### Jahwist

- **Datierungsproblematik:** klassisch in die salomonische Zeit, mitte 10. Jh
  - Theorie: Geschrieben gegen den salomonischen Hof
  - Problematik der Figuren David/Salomo (Datierung Salomo)
  - Umdatierung auf ca. 700!

### Elohist

- **Datierung:** Ende des babylonischen Exils 539
- Motiv: Gottesfurcht, Transzendenzbetonung und „Boten“
- Elohist außerhalb der Abrahamserzählungen: ein Flickenteppich
- Gen 22 und Ex 19 können doch nicht mehr E zugewiesen werden
  - E kann nicht mehr als Quelle angesehen werden, sondern lediglich als Red.
  - Deshalb: JEDP >>> JDP

### Priesterschrift

- **Datierung:** Ende des babylonischen Exils 539
  - Auseinandersetzung mit der babylonischen Leitkultur.
  - Kultzentralisation des Dtn selbstverständlich.
  - Monotheismus vorausgesetzt.
- **Theologische Schlüsseltexte**
  - Gen 1-2,4a: Schöpfung und „Sabbat“
  - Gen 9: Noachbund „mit allem Fleisch“
  - Gen 17: Abrahamsbund und Beschneidung
  - Ex 6,2-8: Namensoffenbarung: „Ich bin Jahwe“
  - Ex 16: Manna und Sabbat in der Wüste
  - Ex 29,43-46: Einwohnung Gottes in Israel „um in ihrer Mitte zu wohnen“
- Offene Fragen:
  - Quelle oder Redaktion?
  - Ende der Priesterschrift unklar.

## Erzählkränze und Mehrquellenmodell

- Erzählkränze als Voraussetzung für das Mehrquellenmodell
- **JDP**: Merksatz: Alle 100 Jahre ein literarisches Großereignis:
  - J: 700 D: 600: P:500 Pentateuch: 400

## Deuteronomistisches Geschichtswerk (DtrG)

- Dtn-Jos-Ri-1/2Sam-1/2Kön (=vordere Propheten)
- Kultreinheit und Kulteinheit als Aufgabe des Königs
  - Joschijanische Reform 622 vorausgesetzt
- Klassische Datierungen:
  - 586 Ätiologie des Endes, „EXITUS“, nach dem Untergang Jerusalems
  - 562 Begnadigung Jojachins
- Alternative Datierungen: Vorexilisch / Exilisch
- Geschichtstheologische Reflexionsreden/Abschiedsreden
- dtr Richterschema
- dtr chronologischer Königsrahmen

## Kleine geschichtliche Bücher aus den Ketubim

### Esra und Nehemia

- Nehemia (ab 450) und Esra (398) als historische Gestalten und gemeinsames Buch
- Theologisches Konzept: Verkündigung der Mose-Tora, flankiert durch den äußeren und inneren Wiederaufbau (Tempel und Mauern Jerusalems // gegen Mischehen und Verschuldung): Konstituierung einer reinen YHWH-Gemeinde

### Rut

- Fiktive Situation in der Richterzeit
- Fikt. Kunstprosa und narr. Rechtskommentierung
- Nachexilische Entstehung im 5./4. Jh.
- Themen: Treue, Familiensolidarität, Achtung vor Ausländern, starke Frauen, David

### Ester

- Fiktive Situation in der Perserzeit
- Erhebliche Unterschiede zwischen der hebräischen und der griech. Fassung
- Entstehung 4./3. Jh., Roman
- Themen: Entfaltung weisheitlicher Grundpositionen
  - Fast Vernichtung der Juden durch den Judenhasser Haman.

### Tobit

- Fiktive Situation in der Assyrerzeit (8./7. Jh.)
- Entstehung im 4.-2. Jh.
- Themen: Angelologie und Dämonologie, Gerechtigkeit, Treue, Barmherzigkeit
  - Bsp: Dämonologie spricht für fiktiven Charakter, da dies nicht in den strengen Monotheismus passt.
  - „Diasporaroman“

## Judit

- Fiktive Situation in der Neubabylonierzeit (6. Jh.)
- Entstehung gegen Ende des 2. Jh.
- Unterschied griech. – lateinischer Text (1/5 kürzer)
- Themen: Umkehr von Gottesbildern und Gendererwartungen
  - Judit: schön, klug, gottesfürchtig

## 1-2 Makkabäer

- Entstehung um 100 1Makk / 124 2Makk
- **1Makk**: urspr. hebräisch, aber nur noch auf griech. erhalten.
  - Prohasmonäische Geschichtserzählung, Gewaltbeherrscht
- **2Makk**: urspr. griech.
  - hellenistische Geschichtserzählung, belehrender Charakter
  - Zentrierung um d. Jerusalemer Tempel >>> Chanukka-Fest
  - Hoffnung auf die leibliche Auferstehung des gesetzestreuen Gerechten
  - Schöpfung aus dem Nichts 2Makk 7,28

## Propheten

- Propheten als kritische Zeitgeister, keine Wahrsager, eher Diagnostiker als Prognostiker im Auftrag des Gottes von Israel
- Es gab auch altorientalische Propheten außerhalb Israels und jüdische YHWH-Propheten außerhalb des AT
- Unterscheidung zwischen **induktiver und intuitiver Prophetie**
  - **Induktive**: man führt die prophetischen Erfahrung herbei (Mantik, Magie)
    - Erscheinungen usw.
  - **Intuitive**: man wartet auf die göttliche Prophetie
- Literarische Formen von Prophetie:
  - **Botenspruchformel**: „So spricht der Herr“
  - **Wortereignisformel**: „Das Wort des Herrn erging an...“
  - **Gottesspruchformel**: „Spruch des Herrn“
  - **Gerichtswort**: Schuldwort und Drohwort.
  - **Heilsworte**: „Fürchte dich nicht“ (Jesaja)
- **SPEZIFIKA** bzw. Tendenzen alttestamentlicher **Propheten**, Prophet war man „wider Willen“
  - Immer im Namen **YHWHs**, immer **YHWH-zentriert**
  - Immer **Israel-bezogen**, immer **Israel-zentriert**
  - Immer **Intuition** und **Opposition**
- **SPEZIFIKA** alttestamentlicher **Prophetenbücher**
  - Sammlung und Traditionsbildung, ständige Neuaktualisierung d. Prophetieworte
  - Einbindung der Gerichtsprophetie in heilseschatologische Perspektive

## Nordreichprophetie

### Hosea und Amos

- **Nordreichsprophetie**
- Amos (um 760), Am Wendepunkt des Nordreiches
  - Gewalt-, Sozial und Kultkritik.
- Hosea (750-722), In den Wirren des Untergangs des Nordreiches Israel
  - Königskritik, Priesterkritik

## Südreichprophetie

### Jesaja

- **Alte Südreichsprophetie**
- Protojesaja (1-39) / Deuteromesaja (40-55) / Tritojesaja (56-66)
  - Bruchlinie zwischen Proto- und Deuteromesaja
    - Jesajaerzählung in 36-39 ist Prosa, Rest ist Poesie (Herkunft 2Kön 18-20)
    - Name „Jesaja“ nur bis 39
    - Judäische Könige und Zeitgenossen / Könige nur bis 39
    - Ab 40 andere Zeitgenossen / Könige: Perserkönig Kyrus
- Historischer Prophet Jesaja (740-700) in Jerusalem
  - Sozialkritik
  - **Zionstheologie** (Gott lässt uns schon nicht im Stich)
  - Heiligkeit Gottes (Sanctus)
- **Protojesaja** (Jes 1-39) um 700
  - Gerichts- und Heilsworte über Jerusalem/Zion und Juda
  - Drohworte gegen einzelne Völker
  - Jesaja Apokalypse
  - Gerichts- und Heilsworte über Israel/Juda/Jerusalem
  - Jesajaerzählung (>>>Prosa)
- **Deuteromesaja** (Jes 40-55) um 6. Jh., anonymer Prophet, hat wahrscheinlich existiert
  - Unbedingte Heilzusage an die Exilierten
  - Radikaler Monotheismus (Jes 45,5-7: „Ich bin der Herr und sonst niemand“)
- **Tritojesaja** (Jes 56-66) 5. Jh.
  - Wahrscheinlich Fortschreibung, keine lebendige Prophetie „Schreibtischprophetie“, aber ab 56 anderer „Tonfall“:
    - Mahnworte, Drohworte usw.
  - Inkohärenz (Thematik) und Entstehungszeit

### Micha

- 740-700, Zeitgenosse v. Jesaja. Nur 1-3 von Micha selbst
- Sozialkritik und messianische Erwartung
- Kultkritik

## Krisenprophetie

### Nahum

- Drohwort gegen Ninive

### Zefanja

- Schrecklicher Tag: Dies irae, Dies illa

### Jeremia

- **Differenzen MT und LXX**
  - MT (1/7 länger) als LXX
  - Aufbau unterschiedlich in MT und LXX (gekreuzt)
  - Einheitsübersetzung nach MT
- Differente Charakterisierungen Jeremias
  - Politischer Hochverräter vs. Orakelkundler des Königs
  - Prediger und Mahner vs. Verkündigung bedingungslosen Heils
  - Bittet für das Volk vs. Klage über eigenes Schicksal
- Vielfalt literarischer Formen
  - Prophetische und weisheitl. Sprüche (Bsp: „So spricht YHWH“)
  - Prosareden (Predigten) und Klagegebete
  - Visionen (passiv) und Symbolhandlungen (aktiv)
  - Erzählungen über den Propheten
- Historischer Jeremia (609-597), Außenseiter/Minderheit
  - Gerichtsprophetie.
  - Wesentlicher Gegenstand seiner Prophetie:
    - Aufforderung zur Übergabe Jerusalems an die Neubabylonier **gegen die Zionstheologie** und damit auch gegen Jesaja bzw. dessen Anhänger und Jeremias Zeitgenossen Hananja
    - Verkündigung vom Ende Jerusalems, bekam deshalb Probleme
    - **Gericht ist eingetreten**, Jeremia wird zur „Überfigur“

### Ezechiel

- Zeitgenosse Jeremias in Babylon, Deportation 597 ins babyl. Exil

### Haggai und Sacharja

- Prophetie zum Wiederaufbau des Tempels

### Joel, Obadja, Jona, Maleachi

- **Nachexilische** Prophetie
- Vier kleine Propheten

## Psalmen

- **Psalmen vs. Psalter**
- **Zählung** der Psalmen: MT vs LXX/Vulg., Einheitsübersetzung zählt nach hebr. Text
- **Psalter** (Codex A Alexandrinus) = zusammenhängender Text
  - Sekundäre Psalmenüberschriften (David, Asaf, Korachiten)
  - Kleinkompositionen:
    - YHWH-König-Psalmen (93-100) „Jahwe ist König“
    - Wallfahrtspsalmen (120-134) „Ein Wallfahrtslied“
  - Redaktionelle Stichwort- oder Motivverkettung
    - Zwillingpsalmen: 111-112 / 105-106 / 135-136
  - Psalmen, die überhaupt nur für den Psalter geschaffen wurden, Ps1: Tora!
  - Fünfteilung des Psalters: Doxologische Schlussformeln „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels...“
- **Psalmen** (Codex B Vaticanus) = 150 Einzelsalmen, (**MICHEL**)
- Entstehung:
  - Für sich entstanden
  - Einzelner Psalm als Vertretung einer Gattung
  - Psalter als Sammlung, nicht in sich geschlossener Text
- Gattungen
  - **Klagepsalmen**
    - 1) Anrufung Gottes
    - 2) Klage bzw. Leidbericht
    - 3) Vertrauensbekenntnis
    - 4) Bitte um Erhörung
    - 5) Lobgelübde
    - 6) Sündenbekenntnis (bei Krankengebeten)
  - **Dankpsalmen**
    - 1) Absichtserklärung, YHWH zu preisen
    - 2) Rettungsbericht
  - **Lobpsalmen/Hymnen**
    - Imperativisch oder partizipial
  - Königpsalmen
  - Sekundäre Psalmgattungen: Wallfahrtsps., Zionslieder, Bußpsalmen usw.
- **Datierung:** Abhängig vom Einzelsalm

## Sprichwörter

- Wichtig für den Wissenstransfer,
  - Ordnungsdenken, damit das Chaos sich nicht ausbreitet, beruhen auf Erfahrung, Wissen und Tradition.
- **Datierung:** 4.-3.Jh.
- MT überliefert, LXX ist länger und in sich umgestellt (wie bei Jeremia)
- 27 v. 31 Kapiteln werden **Salomo zugeschrieben**
  - Wichtigste Bücher der Salomonischen Literatur:
    - Sprüche, Kohelet, Hohelied, Weisheit
    - Ordnung nach LXX in die Einheitsübersetzung übernommen

## Hiob

- Literarische Figur, nicht als historische Persönlichkeit.
  - Außerisraelitische Figur, deshalb menschheitliches Paradigma
- Kein Israelit
- Hiob-Literatur außerhalb der Bibel: „babylonische-Theodizee“ um 800
- **Datierung:** 5.-4. Jh. entstanden (nachexilisch), Prosarahmen am ältesten
- **Gliederung:**
  - 1-2 Prolog (Prosa-Rahmen), Hiobsbotschaften
  - 3-26 Dialoge mit Freunden (Eliphaz, Bildad, Zofar)
  - 27-31 Hiob-Reden
  - 32-37 Elihu-Reden
  - 38-41 Zwei Gottesreden
  - 42 Epilog (Prosa-Rahmen)
- Älterer Prosarahmen, Jüngere Hiobdichtung, Tertiäre Elihu-Reden